ЛИФЛЯНДСКИХЪ
ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятьница, 21. Ноября 1858. № 135. Freitag, den 21. November 1858.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратскихъ Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wolmar, Werro, Fellin und Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

233. Sitzung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen, am 12. November 1858.

Eingegangen waren außer den regelmäßigen Zusendungen des Inlands und des Journals des Ministeriums des Innern, nur das Bulletin de la societé Imperiale des Naturalistes de Moscou № 11 1858 und der Rechenschaftsbericht der Kaiserlichen Creditanstalten für 1856, St. Petersburg 1858. — Von dem Herrn Kaufmann und Bürger der Stadt Narwa Hansen, bei einem Schreiben: Geschichte der Stadt Narwa. Dorpat 1858. — Von dem Verein für Kunst- und Alterthum in Ulm und Oberschwaben: Zwölfte Veröffentlichung (der Marktbrunnen in Ulm) 1858. Roy. fol. — Von der antiquarischen Gesellschaft zu Zürich: Mittheilungen XXII. Geschichte der Abtei Zürich 5. (letztes) Heft 1858. 4. — Von dem Germanischen Museum zu Nürnberg: Anzeiger 1858. Nr. 9. — Von der Geschichts- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg: Mittheilungen IV. 4. 1858. — Von der Kais. Academie der Wissenschaften zu St Petersburg: Bull. de la classe des sc. hist. ꝛc. Nr. 356—360 nebst Schluß des 15. Bandes. — Von Herrn Häcker: Rigascher Almanach, Zweiter Jahrgang 1859. — Aus dem Buchladen: das Subscriptions-Exemplar der Geschichte der Stadt Narwa von Hansen. Dorpat. 1858. — Die 42 u. 43 Publication des Literar. Vereins zu Stuttgart: Dr. Töppen, Historisch-comperative Geographie von Preußen. Gotha, 1858. — Liedenschmit: Die Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit. Erstes Heft. Mainz 1858. 4. — Darbringungen zur Vervollständigung früherer Erwerbungen wurden gemacht von den Herren: Rathsherr Berkholz, Literat Schilling, einem Ungenannten, Dr. Beise in Dorpat und von dem Bibliothekar.

Hr. Literat Schilling übergab ein wahrscheinlich im Jahre 1813 in Deutschland fabricirtes, mit Scenen aus der Napoleonischen Invasion bedrucktes Schnupftuch.

Der Herr Präsident übergab einzelne kleine Schriften (Doctor-Dissertation von Hrn. Carl Schirren, Sonderabdruck des im neuesten Rigaschen Almanache enthaltenen Aufsatzes Graf Moritz von Sachsen in Kurland ꝛc.) und zeigte an daß ihm vom Staatsrath Bonnel die Fortsetzung des von demselben schon im letzten Hefte der Mittheilungen veröffentlichten Aufsatzes, über einige Ereignisse aus der Regierungszeit Mindaws von Litthauen übersandt und daß er dieselbe zum Vortrage für die diesjährige öffentliche Sitzung bestimmt habe.

Die nächste Sitzung und Jahres-Wahlversammlung findet am 5. Dec. c. statt.

Ueber Anwendung des Portland-Cements in der chemischen Technik.

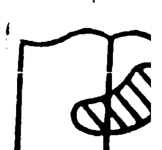
Die Aufgabe, große Krystallisirgefäße in bedeutender Masse mit möglichst geringem Kostenaufwande zu schaffen, veranlaßte mich vor einiger Zeit zu diesem Zwecke gemauerte Behälter mit einem einen halben Zoll starken Cementüberzuge zu versuchen. Die Resultate, welche ich mit diesen Apparaten erzielte, übertrafen meine Erwartungen, und ich nehme deshalb keinen Anstand, dieselben im vollsten Maße zu empfehlen.

Zur Herstellung solcher Geräthe lasse ich den Boden, auf welchem dieselben errichtet werden sollen, fest stampfen und in dünnem Cement eine Flachschicht gut genäßter Steine darauf legen. Auf dieser Schicht werden die Seitenwände von der gewünschten Höhe einen halben Stein stark mit schwachen Fugen in Cement aufgeführt. — Der Cement zu diesem Zwecke, wie zu dem darauf folgenden Beputzen des Behälters, wird mit seinem gleichen Volumen scharfen Sandes gemischt. Den sorgfältig aufgetragenen Putz läßt man ein wenig erhärten, reibt ihn erst mit einem hölzernen Reibebrette glatt, und polirt ihn schließlich mit einem stählernen Reibebrette, bis er eine glänzend schwarze, vollständig glatte, marmorähnliche Oberfläche angenommen hat.

Die so gefertigten Gefäße füllt man nach der Vollendung mit Wasser und läßt sie damit einige Tage stehen; sodann sind sie zum Gebrauche fertig. Man kann dieselben ohne die geringste Gefahr mit kochender Lauge füllen. Die angeschossenen Krystalle lösen sich leicht und vollständig von den glatten Seitenwänden der Gefäße und lassen an Sauberkeit nichts zu wünschen übrig. Ich habe diese Gefäße zur Krystallisation von Soda, Salpeter, blausaurem Kali, Bittersalz und Glaubersalz angewendet, doch voraussichtlich sind dieselben zu allen übrigen, nicht sauren Salzen eben so gut zu gebrauchen. Auch zu Kühlschiffen für Brennereien und Brauereien sollten dieselben eine umfassende Anwendung finden können.

Ein Cementgefäß von 12 Fuß Länge, 8 Fuß Breite und 18 Zoll Höhe kommt im höchsten Fall auf 12 Thaler zu stehen. Hermann Grünberg in Stettin.

(Landwirthsch. Anz.)



Kleinere Mittheilungen.

Ein Mittel, den Stärkegehalt der Kartoffeln zu erproben. Da sich unter den Lesern vielleicht Mancher befindet, welcher das von den Brennerei-Technikern so sorgfältig bewahrte Geheimmittel, den Stärkegehalt der Kartoffeln zu erproben, nicht kennt, so erlaube ich mir, dies hiedurch bekannt zu machen, da es namentlich den Herren Brennerei-Besitzern von großem Vortheile ist, von den ihnen zum Kaufe offerirten Kartoffeln diejenigen herauszufinden, welche den meisten Stärkegehalt besitzen, also auch den meisten Spiritus liefern können. Man nehme ein Quart Wasser, löse darin 13 Loth (genau gewogen) Kochsalz auf, und lege die Kartoffel darein, bleibt solche auf dem Grunde des Gefäßes liegen, so ist die Kartoffel vortrefflich und schwimmt sie oben auf, so ist der Stärkegehalt nur gering. Je mehr sich also die Kartoffel dem Grunde nähert, desto schöner ist sie und zwar wol nicht allein für den Brennerei-Betrieb, sondern auch zur menschlichen Nahrung. C. Siler, Gärtner im Oderbruch.

(Frauendorfer Blätter).

* * *

Gegen zu stark blutende Hämorrhoiden, die durch kein anderes Mittel gestillt werden konnten, hat sich der Genuß von Apfelwein, täglich 3 mal $\frac{1}{2}$ Schoppenglas als sehr heilsam erwiesen. Auch gegen Stein ist er ein gutes Mittel. Im nördlichen Frankreich gilt er allgemein als ein Präservativ gegen diese Krankheit.

(Die Fundgrube.)

* * *

Wiesendüngung. Sand mit Jauche getränkt, befördert den Graswuchs auf das Unglaublichste. Diesen Dünger kann man sich auf folgende Weise verschaffen. Wenn der Dung abgefahren ist, befährt man den Dunghof mit Sand und bringt den frischen Dung darüber. Hat er so ein Jahr gelegen und ist auch dieser Dung wieder abgefahren, so ist der Sand mit Jauche getränkt und mit dem besten Erfolge auf Wiesen anzuwenden. Auf diese Weise geht keine Jauche ungenützt verloren, da dieselbe durch den Sand aufgesogen wird. Statt der Jauchegruben könnte man auch Sandgruben machen, wobei die Grube erst einige Fuß hoch mit Sand angefüllt und dann die Jauche darüber gelassen wird. Ist der Sand gut damit durchzogen, so wiederholt man dies Verfahren mit dem Sande und der Jauche, bis die Grube voll ist. Solcher Sand wirkt nach vielfachen Erfahrungen noch mehr, wie kurzer Stalldünger, und hilft auch für Wiesen besser, als künstlicher Dünger. Für Rasen in Gärten ist er ebenfalls gut und hat dabei noch den Nutzen, daß er nicht so viel Unkraut erzeugt.

(Frauendorfer Blätter).

ратить особенное вниманіе на возможно-подробное изложеніе правительственныхъ распоряженій, какъ законодательныхъ. такъ и административныхъ, и въ особенности по дѣламъ сословій: дворянскаго, городскаго и крестьянскаго, относящимся до правъ состояній и государственнаго благоустройства. Сюда же войдутъ и распоряженія Правительства по общественному хозяйству городовъ, по торговлѣ, промышленности, по городской и земской полиціи, по народному продовольствію, общественному призрѣнію, медицинскому управленію и пр.

Въ оффиціальной части будутъ помѣщаемы извѣстія объ опредѣленіи, перемѣщеніи и увольненіи чиновниковъ, о наградахъ и производствѣ въ чины, а также о наградахъ за неслужебныя отличія и человѣколюбивые подвиги, съ обстоятельнымъ описаніемъ тѣхъ и другихъ. Редакція, держась правила — меньше обѣщать, но больше дѣлать, употребитъ всѣ зависящія отъ нея средства, чтобы оффиціальная часть газеты была сколь возможно подробнѣе.

Часть неоффиціальная будетъ заключать въ себѣ:

I. Внутренныя Извѣстія о всѣхъ происшествіяхъ въ городахъ, селахъ и деревняхъ Россіи. Этотъ отдѣлъ будетъ отличаться особенною подробностію. Кромѣ извѣстій, получаемыхъ отъ корреспондентовъ Редакціи, кромѣ извлеченій изъ губернскихъ вѣдомостей и другихъ провинціальныхъ періодическихъ изданій, въ каждомъ нумерѣ „Русскаго Дневника" будутъ печататься самыя подробныя извѣстія о всѣхъ произшествіяхъ въ Имперіи, заимствованныя изъ самыхъ вѣрныхъ источниковъ. О разнообразіи и интересѣ этихъ свѣдѣній можно судить по одному ихъ перечню. Онѣ будутъ заключать въ себѣ извѣстія о пожарахъ, буряхъ, градобитіяхъ, наводненіяхъ, о появленіи вредныхъ насѣкомыхъ, о повальныхъ болѣзняхъ-скотскихъ падежахъ, крушеніи судовъ, о преступленіяхъ, о нечаянныхъ смертныхъ случаяхъ, о вскрытіи и замерзаніи рѣкъ, о необыкновенныхъ явленіяхъ природы, о состояніи погоды, о видахъ на урожай, о высотѣ воды въ судоходныхъ рѣкахъ и наконецъ о всѣхъ произшествіяхъ, выходящихъ изъ ряда обыденной жизни. Излишне было бы объяснять всю важность и значеніе подобнаго рода свѣдѣній, въ различныхъ приложеніяхъ къ жизни. Достаточно сказать, что кромѣ общаго интереса для каждаго любознательнаго читателя, извѣстія эти, по своей полнотѣ и достовѣрности, представятъ драгоцѣнный матеріалъ не только для ученой разработки спеціалистовъ, какъ напримѣръ статистиковъ но и для соображеній лицъ торговаго и промышленнаго класса: первымъ извѣстія будутъ служить существеннымъ пособіемъ въ ихъ научныхъ выводахъ: послѣднія найдутъ въ извѣстіяхъ вѣрныя данныя для основанія, направленія и развитія своихъ предпріятій. Сюда же войдутъ свѣдѣнія о дѣйствіяхъ обществъ ученыхъ, благотворительныхъ и пр. и пр. Вмѣстѣ съ тѣмъ, Редакція постарается сообщать въ этомъ отдѣлѣ и о всѣхъ сколько нибудь замѣчательныхъ явленіяхъ русской общественной жизни. Корреспонденты „Рускаго Дневника" будутъ доставлять ей свѣдѣнія во всѣхъ достойныхъ вниманія случаяхъ провинціальной жизни, и обо всѣхъ нуждахъ и потр бностяхъ разныхъ краевъ Имперіи. Всякое извѣстіе обо всемъ, что бы ни случилось замѣчательнаго и любопытнаго въ самомъ отдаленномъ уголкѣ Россіи, найдетъ себѣ радушный пріемъ въ „Русскомъ Дневникѣ". Кромѣ того, въ этомъ отдѣлѣ одинъ разъ въ недѣлю будетъ помѣщаться общее внутреннее обозрѣніе.

II. Науки и Искусства. Редакція „Русскаго Дневника" будетъ постоянно имѣть въ виду — сдѣлать предпринимаемое ею изданіе общедоступнымъ, цѣль ея — знакомить русскихъ съ Россіею. Потому она приложитъ особенное стараніе, чтобы всѣ статьи настоящаго отдѣла излагались сколь возможно популярнѣе и относились преимущественно въ Россіи. Сюда войдутъ исторія, статистика, этнографія и археологія. Естественныя науки татже найдутъ себѣ мѣсто въ этомъ отдѣлѣ. Статьи по этой части преимущественно будутъ заключать въ себѣ извѣстія о работахъ, изслѣдованіяхъ и вообще трудахъ нашихъ ученыхъ и техниковъ въ Россіи и за границей, а равно свѣдѣнія, объясняющія естественныя явленія въ нашемъ отечествѣ и значеніе ихъ въ общественной и частной жизни, преимущественно же въ примѣненіи къ сельскому хозяйству, садоводству и огородничеству. Статьи медицинскія, кромѣ извлеченій изъ лучшихъ иностранныхъ изданій, будутъ получаемы изъ высшаго въ Россіи учрежденія по этой части — Медицинскаго Совѣта, и сверхъ того изъ Медицинскаго Департамента Министерства Внутреннихъ Дѣлъ. Политическая экономія и государственное благоустройство, въ самомъ обширномъ значеніи слова войдутъ тоже въ составъ этого отдѣла, преимущественно же по предмету устройства и улучшенія общественнаго и частнаго быта разныхъ сословій нашего отечества и другихъ странъ. Въ отдѣлѣ наукъ кромѣ того будетъ отведено мѣсто и для статей по части торговли и промышленности. Редакція имѣетъ въ виду богатый запасъ свѣдѣній по этимъ предметамъ, какъ напримѣръ объ оборотахъ торговли на ярмаркахъ и другихъ внутреннихъ рынкахъ Имперіи, о торговыхъ путяхъ, о производствѣ заводскомъ и фабричномъ, о всѣхъ нововведеніяхъ въ коммерческомъ мірѣ, о вновь возникающихъ акціонерныхъ предпріятіяхъ, о положеніи дѣлъ уже существующихъ компаній и пр. Здѣсь же будутъ помѣщаться извѣстія о прибытіи и отходѣ судовъ и грузовъ въ русскихъ портахъ и одинъ разъ въ недѣлю промышленное обозрѣніе. По части искусствъ Редакція постарается главнѣйше помѣщать статьи, которыя бы сообщали публикѣ подробную и безпристрастную оцѣнку дѣятельности нашихъ художниковъ и артистовъ какъ въ Россіи, такъ и за границею.

III. Словесность. Этотъ отдѣлъ будетъ заключать въ себѣ повѣсти, разсказы, путешествія и другія литературныя статьи, имѣющія преимущественною цѣлію представить бытъ и нравы народа русскаго и инородцевъ, проживающихъ въ Россіи. Въ смѣсь, или фельетонъ, войдутъ обозрѣнія общественной жизни въ С. Петербургѣ и другихъ городахъ Россіи, мелкія статьи разнаго содержанія и пр.

IV. Библіографическія Извѣстія. Въ этомъ отдѣлѣ Редакція намѣрена помѣщать исключительно критическіе разборы и библіографическія обозрѣнія книгъ и журнальныхъ статей русскихъ и иностранныхъ, заключающихъ въ себѣ описанія Россіи или какой либо части ея въ историческомъ, статистическомъ, этнографическомъ, экономическомъ и. т. п. отношеніяхъ Здѣсь Редакція не излишнимъ считаетъ объяснить, что, не вдаваясь ни въ какую полемику, она, въ этомъ отдѣлѣ, поставитъ себѣ единственною цѣлію — строгимъ, но безпристрастнымъ разборомъ разсматриваемыхъ ею сочиненій, содѣйствовать, по мѣрѣ силъ своихъ, истинному познанію и основательному изученію Россіи, ея умственной жизни и общественнаго быта. Предполагая помѣщать сверхъ того подъ этой рубрикой обзоръ литературы отечественной и иностранной, имѣющей предметомъ своимъ Россію, Редакція надѣется значительно облегчить для читателей трудъ слѣдить за всѣми многочисленными статьями, появляющимися въ печати о нашемъ отечествѣ, у насъ и за границею.

Редакція „Русскаго Дневника" сознаетъ всю трудность принимаемыхъ на себя обязанностей. — Не дѣлая излишнихъ обѣщаній, не выставляя даже въ числѣ своихъ сотрудниковъ ни одного громкаго имени, хотя многіе изъ извѣстныхъ нашихъ ученыхъ и литераторовъ обѣщали ей постоянное сотрудничество, она приглашаетъ къ участію въ предпринятомъ ею изданіи всѣхъ пишущихъ русскихъ людей, всѣхъ людей независимаго мнѣнія, всѣхъ дѣятелей, посвятившихъ себя на служеніе добру и правдѣ! въ дѣлѣ общей пользы необходимы общіе труды, общее содѣйствіе.

Всѣ доставленныя статьи, согласныя съ программою и направленіемъ „Русскаго Дневника", будутъ приняты Редакціею съ благодарностію и напечатаны при первой возможности. По желанію авторовъ, они получатъ такое же матеріальное вознагражденіе, какое выдается лучшими нашими журналами. Статьи для помѣщенія въ „Русскомъ Дневникѣ" покорнѣйше просятъ адре-

совать на имя Павла Ивановича Мельникова, въ Троицкомъ Переулкѣ, въ домѣ Локунова.

Цѣна годовому изданію: Безъ доставки и пересылки 12 руб. с.; — съ доставкою на домъ въ С. Петербургѣ 15 руб. с.; — съ пересылкою во всѣ города Имперіи 16 р. сер. —

Подписка принимается: въ С. Петербургѣ, въ конторѣ „Русскаго Дневника", при книжномъ магазинѣ А. И. Давидова (на Невскомъ Проспектѣ, противу Арсенала Николаевскаго Дворца, въ домѣ Завѣтнаго) — Въ Москвѣ: въ конторѣ „Русскаго Дневника", при книжномъ магазинѣ Н. М. Щепкина при Лубянкѣ, въ домѣ Сисалина.

Отъ иногородныхъ исключительно въ Редакціи „Русскаго Дневника", адресъ которой постоянно извѣстенъ С. Петербургскому Почтамту.

Редакція принимаетъ на себя полную отвѣтственность за правильное доставленіе „Русскаго Дневника" только при подпискѣ въ означенныхъ мѣстахъ.

Гг. иногороднымъ подписчикамъ, выписавшимъ газету чрезъ Редакцію, высылается съ однимъ изъ первыхъ нумеровъ годовой билетъ на полученіе ея. — Нумера газеты будутъ разсылаемы гг. иногороднымъ подписчикамъ въ глухо-заклеенныхъ пакетахъ съ печатными адресами.

Редакторъ **П. Мельниковъ.**

Bekanntmachungen.

Wie man für eine Ausgabe von **68** Rubel auf eine solide Weise zu einem Capital von **200,000** Rubel Silber gelangen kann, ertheilt auf frankirte Anfragen Auskunft

Horwitz, Bankier,
hohe Bleichen 39 Hamburg. 1

* * *

10 Rubel Silber Belohnung

Demjenigen, der über eine vor kurzer Zeit abhanden gekommene schwarze Neufundländer-Hündin, die auf den Namen „Lady" hört, in der Antoniusschen Apotheke in Wolmar Nachweis giebt. 2

* * *

Da der an der Riga-Engelhardtshofschen Chaussee belegene, zum Gute Neuhof gehörige Murjahn-Krug nebst Ländereien von Georgi 1859 ab auf 3 oder mehre Jahre verpachtet werden soll, so werden hierdurch sämmtliche Pachtliebhaber aufgefordert, sich zu dem auf den 15. December d. J. festgesetzten Torg auf dem Gute Neuhof einzufinden, woselbst auch die speciellen Bedingungen zur Ansicht liegen. 1

* * *

Выданную мною 2. Марта 1858 года и засвидѣтельствованную 3. Марта въ Рижскомъ Городовомъ Магистратѣ довѣренность, для завѣдыванія дѣлами моими, С. Петербургскому мѣщанину Василію Семенову Петрову, симъ я С. Петербургскій купецъ Иванъ Сафоновъ — уничтожаю. 1

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	--	--	Cs. H. C.		per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	--	--	Cs. H. C.		per 1 Rbl. S.
dito	3 Monate	--	--	Centimes.		per 1 Rbl. S.
Hamburg	3 Monate	--	--	S. H. Bo.		per 1 Rbl. S.
London	3 Monate	--	36 1/16	Pence St.		per 1 Rbl. S.
Paris	3 Monate	--	377	Centimes.		per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am 15., 17.	18.	19.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
4½ do. dito dito dito pCt	"	"	"	"	"
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	"	114
5 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	103¼	"
5 pCt. dito 5te Anleihe	112¼	"	"	112½	112¼
5 pCt. dito 6te dito	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Stieglitz & C.	"	"	"	"	99
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 15., 17.	18.	19.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	102⅛	102¼	"	102¼	102
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	101⅛	"	"	101¼	101
Livl. Rentenbriefe.	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	"	101⅜
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare .	"	"	"	"	100
Ehst. dito Stieglitz .	"	"	"	"	99
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	95	94⅝
Bankbillete	"	99⅜	"	99½¾	"
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl 125:					
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	"	"	"	13	"
Gr. Rss. Bah., v. E. Rb. 37½	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	3¼	"
dito dito dito Rbl. 50	3½	"	"	"	"

Redacteur **B. Kolbe.**

Der Druck wird gestattet. Riga, den 21. Nov. 1858. Censor C. Kästner.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

ЛИФЛЯНДСКІЯ
Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля серебромъ, съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля серебромъ съ доставкою на домъ 4 рубля серебромъ. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs und Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 135. Пятница, 21. Ноября. Freitag, 21. November. **1858.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Отдѣлъ общій.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Отъ Сиротскаго Суда Императорскаго города Риги симъ вызываются всѣ тѣ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершаго хлѣбника Симона Мекельбурга, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 13. Мая 1859 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ни же допущены. № 691. 3

Рига въ Ратгаузѣ, Ноября 13. дня 1858 г.

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершаго Шлокскаго мѣщанина Антона Васильева, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ, въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа, и не позднѣе 13. Мая 1859 года, въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ни же допущены. № 690. 3

Рига въ Ратгаузѣ Ноября 13. дня 1858 г.

* * *

Officieller Theil.

Allgemeine Abtheilung.

Proclam.

Von dem Waisengericht der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Bäckermeisters Simon Meckelburg irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 13. Mai 1859 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 13. November 1858.

Nr. 691. 3

* * *

Von dem Waisengericht der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Schlockschen Mestschanins Anton Wassiljew irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 13. Mai 1859 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 13. November 1858.

Nr. 690. 3.

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершей дѣвицы Амаліи Христиньи Гюнтеръ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 30. Марта 1859 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 637. 1

Рига въ Ратгаузѣ, 30. Сентября 1858 г.

Лифл. Вице-Губернаторъ И. ф. Кубе.

Старшій Секретарь А. Блюменбахъ.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der unverehelicht verstorbenen Amalie Christine Günther, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 30. März 1859 sub poena praeclusi bei diesem Waisengerichte oder dessen Canzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 637. 1

Riga-Rathhaus, den 30. September 1858.

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть оффиціальная.

Отдѣлъ мѣстный.

Livländische Gouvernements-Zeitung Officieller Theil.

Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement.

In Folge von Tagesbefehlen der Ministerien oder Oberverwaltenden.

Mittelst Tagesbefehls des Ministers des Innern vom 4. October d. J. ist der Rath der Livl. Gouv.-Regierung Hofrath Poorten zum ältern Regierungsrath (v. 16. Septbr. d. J. ab) und der ältere Secretair der Kurl. Gouv.-Regierung, Hofrath Gutzeit zum Rath der Livl. Gouv.-Regierung (vom 16. Septbr. d. J. ab) ernannt worden.

Auf Anordnung der Gouvernements-Behörden und Institute.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist laut Journal vom 23. Septbr. c. dessen seitheriger Canzellist, Coll.-Secr. Karl Sokolowsky von dem Dienste bei diesem Hofgerichte entlassen und hiernächst laut Journal vom 30. Septbr. der verabschiedete Steuer-Buchhalter des Tuckumschen Magistrats Johann Wilhelm Klein als Canzellist bei dem Hofgerichte angestellt worden.

Laut Verfügen des Livländischen Hofgerichts vom 13. October c. ist der seitherige Actuar dieser Behörde Titulair-Rath Carl Christoph Reyher auf seine Bitte von dieser Function entlassen und in dem Amte eines Protocollisten der deutschen Krepost-Expedition bestätigt worden.

Laut Verfügen des Livländischen Hofgerichts vom 23. September ist der seitherige Canzellist der Livl. Gouvernements-Regierung Rudolph Friedrich Martens bei dem Livländischen Hofgerichte als außeretatmäßiger Canzleibeamter angestellt worden.

Публичная продажа имуществъ.

Витебское Губернское Правленіе, вслѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 23. Октября с. г., объявляетъ, что за неплатежъ помѣщикомъ Себежскаго уѣзда Августомъ Огинскимъ, долговъ его частнымъ лицамъ, по долговымъ обязательствамъ, на сумму 46,582 руб. 82 коп. с., съ процентами, описано у Огинскаго имѣніе Могильно, во 2. станѣ Себежскаго уѣзда, Витебской Губерніи состоящее, заключающее въ себѣ 504 муж. и 453 жен., по ревизіи, а на лицо 504 муж. и 474 жен. пола душъ крестьянъ, съ землею 4186 дес. 652 саж. и особо Фольварокъ Ново-Исаково, отдѣльный

отъ имѣнія Могильна, заключающій въ себѣ 44 муж. и 56 жен. по ревизіи, а на лицо 47 муж. и 56 жен. пола душъ крестьянъ и земли 223 десятины, проданный Огинскимъ Барону Энгельгарду, привлеченный постановленіемъ Витебской Гражданской Палаты 25. Января 1837 года, въ отвѣтственности предъ долгами Огинскаго, простирающимися на сумму 40,333 руб. 58 коп. с. съ процентами, каковыя имѣнія, Могильно и Фольварокъ Ново-Исаково, оцѣнены въ совокупности, по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 19,236 руб. 75 коп. с. а отдѣльно каждому-по числу ревизскихъ душъ, оцѣнка выходитъ: Могильну въ 17,692 р. 24 к., а Ново-Исакову въ 1544 р. 51 к. с., и продажа оныхъ будетъ производиться въ семъ Правленіи, такъ же отдѣльно каждаго, съ 11 часовъ утра, — имѣнія Могильна 28. Января 1859 года, а Фольварка Ново-Исакова 3. Февраля 1859 года, съ переторжками чрезъ три дня, на каковыхъ — имѣніи и Фольваркѣ почитается ссуды, выданной крестьянамъ, по случаю неурожая, около 16,785 р. 51 к, податной недоимки и другихъ сборовъ 8545 руб. 20½ к. с. — Посему желающіе участвовать въ торгахъ, благоволятъ явиться въ Губернское Правленіе, гдѣ всякій, по желанію, можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись, во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Правленія объявленіе. Октября 28. дня 1858 года. 3

* * *

Отъ Ст. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе требованія Харьковскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе претензіи наслѣдниковъ Полтавскаго купца Авраама Зеленскаго присужденными въ пользу ихъ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта 9601 руб. 93 коп. сер., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Коллежскому Совѣтнику Александру Дмитріеву Хрущеву, имѣніе состоящее Харьковской Губерніи, Сумскаго уѣзда, 1. стана, заключающееся въ Низовскихъ дачахъ, въ коихъ сосноваго полустроеваго, дровянаго съ проросью дубоваго и березоваго лѣса 120 дес., состоящаго въ единственномъ и безпорномъ владѣніи Хрущева. Означенное имѣніе оцѣнено каждая десятина въ 60 руб., а всѣ 120 дес. въ 7200 руб. сер., продажа сія окончательная и рѣшительная и будетъ производиться въ срокъ торга 21. Января будущаго 1859 года съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи Ст. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи основящіяся. 3

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленіе, вслѣдствіе постановленія его, состоявшагося 10. Сентября 1858 года, объявляется, что въ семъ Правленіи, 19. Января 1859 года, будутъ производиться торги съ переторжкою чрезъ три дня на продажу имѣнія Туровль, состоящаго въ Полоцкомъ уѣздѣ, заключающаго въ себѣ по ревизіи 259 муж. и 295 жен., а на лицо 240 муж. и 265 жен. пола душъ крестьянъ и земли 4270 дес. 2342 саж., оцѣненнаго въ 16,835 руб. сер., принадлежащаго наслѣдникамъ помѣщика Ивана Бѣликовича, за разные долги ихъ, слишкомъ 157,000 руб. с. Посему желающіе участвовать въ торгахъ, благоволятъ явиться въ сіе Правленіе, гдѣ всякій, по желанію, можетъ видѣть и прочесть подлинную опись и всѣ бумаги, относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ, во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Правленія объявленіе. Октября 20. дня 1858 года. 3

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что состоящій въ 1-мъ кварталѣ г. Полоцка, подъ № 347, на углу Верхне Покровской и Ильинской улицъ, каменный 3-этажный домъ полоцкаго 3. гильдіи купца Янкеля Левитта, на собственной его землѣ, пространствомъ 63⁵/₇ квад. саж., назначенъ въ продажу съ публичнаго торга, въ Присутствіи сего Правленія, 15. Января 1859 года, съ переторжкою чрезъ три дня, для пополненія изъ вырученныхъ денегъ числящихся на Левиттѣ взысканій: а) 1282 руб. 54 коп. ссудныхъ денегъ, выданныхъ на постройку сего дома; б) 128 руб. 7½ коп. начета и взысканій, числящихся на немъ по счетамъ Городской Думы и в) 19 руб. 51½ коп. за выданныя офицерамъ свѣчи, по счетамъ Сиротскаго Суда. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до сей публикаціи и продажи относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи. 3

Витебское Губернское Правленіе, вслѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 18. Сентября 1858 г., объявляетъ, что въ семъ Правленіи 19. Января 1859 года, будетъ производиться торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу описанной изъ имѣнія Хомякова, разносортной земли съ лѣсомъ, въ количествѣ 120 уволокъ, при которой находятся 2 мужескаго и 5 женскаго пола душъ крестьянъ, заключающейся въ 6 участкахъ земли, находящейся въ 3. станѣ Суражскаго уѣзда, оцѣненной въ 12134 р. с., принадлежащей помѣщику Францу Станилевичу, за долги его разнымъ лицамъ 6259 р. 29 к. с. съ процентами; желающіе участвовать въ торгахъ, которые, по желанію покупщиковъ, будутъ производиться отдѣльно на каждый участокъ земли, благоволятъ явиться въ Губернское Правленіе гдѣ всякій, по желанію, можетъ видѣть подлинную опись и всѣ бумаги, относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ, во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Губернскаго Правленія объявленіе.

Октября 4 дня 1858 года. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Heinrich George Wilhelm und des Kirchspielsrichters August Georg Wilhelm Gebrüder v. Zoeckell, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche hinsichtlich der aus dem Nachlasse des weil. Herrn Hofgerichts-Assessors Friedrich Wilhelm v. Zoeckell und des weil. Herrn Hofraths und Ritters Dr. med. Wilhelm Johann Engelbrecht v. Zoeckell auf des Letzteren drei Söhne Heinrich Georg Wilhelm, Kirchspielsrichter August George Wilhelm und Coll.-Ass. Dr. med. Julius George Wilhelm v. Zoeckell zu deren Gesammtbesitz übertragenen, nach Ableben des letztgenannten Coll.-Ass. Dr. med. Julius v. Zoeckell gegenwärtig zum Alleinbesitz der supplicirenden beiden Brüder Heinrich George Wilhelm und Kirchspielsrichter August George Wilhelm v. Zoeckell gediehenen im Wendenschen Kreise belegenen Güter Mehrhof im Palzmarschen Kirchspiele und Adsell-Schwarzhof mit Luttershof im Adsellschen Kirchspiele sammt Appertinentien und Inventarien, so wie hinsichtlich der aus dem Nachlasse des weil. Herrn Hofraths und Ritters Dr. med. Wilhelm Johann Engelbrecht v. Zoeckell und dessen weil. Ehegattin Natalie verehelichten und geborenen v. Zoeckell auf deren Kinder, die obgenannten drei Gebrüder Heinrich, August und Julius v. Zoeckell im Gesammtbetrage von 19,380 Rbl. S.-M. vererbten, verbrieften und baaren Gelder, desgleichen hinsichtlich des von den jetzt supplicirenden beiden Gebrüdern Heinrich George Wilhelm und Kirchspielsrichter August George Wilhelm v. Zoeckell zur Erbtheilung in deren obgenannten vom Großvater und Vater ererbten beiden Gütern Mehrhof und Adsell-Schwarzhof mit Luttershof am 10. Juni J. abgeschlossenen, am 19. Juni d. J. corroborirten Erbtheilungstransact und rücksichtlich der durch diesen Erbtheilungstransact geschehene Uebertragung dieser Güter, nemlich:

A. des Gutes Mehrhof sammt Appertinentien und Inventarium für den stipulirten Antrittspreis von 45,000 Rbl. S.-M. zum alleinigen erblichen Eigenthume des Heinrich George Wilhelm v. Zoeckell und

B. des Gutes Adsell Schwarzhof mit Luttershof sammt Appertinentien und Inventarium für den stipulirten Antrittspreis von 62,254 Rbl. S.-M. zum alleinigen erblichen Eigenthume des Kirchspielsrichters August George Wilhelm v. Zoeckell, —

oder auch hinsichtlich der gleichfalls nachgesuchten Mortification und Deletion der nachfolgend benannten, die aus den Nachlässen des weil. Herrn Hofgerichts-Assessors Friedrich Wilhelm v. Zoeckell und des weil. Herrn Hofraths und Ritters Dr. med. Wilhelm Johann Engelbrecht v. Zoeckell und dessen weil. Ehegattin Natalie verehelichten und geborenen v. Zoeckell herstammenden obgenannten Güter und Capitalien betreffenden, angezeigtermaßen bereits berichtigten und nicht mehr giltigen Schuldverhaftungen und bezüglichen Documente, nemlich:

I. hinsichtlich der Mortification und Deletion folgender, von den jetzt supplicirenden Söhnen des weil Herrn Hofraths und Ritters Dr. med. Wilhelm Johann Engelbrecht von Zoeckell, als Miterben des Vermögensnachlasses des weil. Herrn Hofgerichts-Assessors Friedrich Wilhelm v. Zoeckell, durch den über dieses Letztern Gesammtnachlaß und das von demselben hinterlassene Gut Mehrhof von sämmtlichen dessen Erben am 17. Juni 1842 abgeschlossenen und am 27. October 1842 corroborirten, jedoch abhanden gekommenen Erbtheilungstransact, als auf Mehrhof lastend übernommener und angeblich bereits berichtigter Schuldverhaftungen, deren resp. Documente abhanden gekommen, und zwar:

1) laut Punkt 2 sub Nr. 4 und 6 des erwähnten Transacts vom 17. Juni 1842:

a. einer Obligation zum Besten der Frau Hofräthin Doctorin Natalie von Zoeckell geb. von

Zoekell, groß 5340 Rbl. S.=M. ingrossirt auf Mehrhof am 23. Juni 1838 in dem Betrage von annoch 5040 Rbl. S.=M.,

b. eines Reverses zum Besten ebenderselben Frau Hofräthin Doctorin v. Zoekell, groß 1000 Rbl. S.=M., welche zwei Forderungen von resp. 5040 und 1000 Rbl. S.=M. durch den Tod der genannten Frau Hofräthin Doctorin Natalie v. Zoekell jure hereditario an deren jetzt supplicirenden Sohne zum Eigenthume übergegangen und den auf dieselben Supplicanten erfolgten erblichen Uebergang des debitirenden Gutes Mehrhof bereits per confusionem rechtlich erloschen sind;

2) laut Punkt 2 sub Nr. 8, 9 und 10 desselben Transacts:

a. eines Reverses zum Besten der unverehelichten Miterbin Dorothea v. Zoekell, groß 250 R. S.

b. eines Reverses zum Besten des John Bandau, groß 400 Rbl. S.,

c. einer Forderung des Mehrhofschen Bauer-Vorraths-Magazins, groß 73 Rbl. 97½ Kop. S.

3) laut Punkt 4 sub Nr. 3 desselben Transacts: einer Obligation von 2726 Rbl. 18½ Kop. S. ausgestellt über den Erbtheil der unverehelichten Miterbin Dorothea v. Zoekell, groß 2476 Rbl. 18½ Kop. S. mit Hinzurechnung deren vorstehend sub 2 a erwähnter Reversforderung von 250 Rbl. S.

4) laut Punkt 1 und 4 desselben Transacts: der daselbst den jetzt supplicirenden Söhnen des weil. Dr. med. Hofraths und Ritters Wilhelm v. Zoekell als Miterben des Nachlasses weil. Herrn Hofgerichts-Assessors Friedrich v. Zoekell zur Pflicht gemachten Verrechnung, Vertheilung und resp. Ausreichung an die übrigen Miterben, sowohl des noch unvertheilt gebliebenen Nachlaß-Mobiliars, wie auch der zu subhastirenden über das Guts-Inventarium überschießenden Guts-Vorräthe und der bis zum 17. Juni 1842 bezogenen Revenüen des Nachlaßgutes Mehrhof, welche Verrechnung und Ausreichung an die bei dem erwähnten Transact vom 17. Juni 1842 betheiligten sämmtlichen Miterben angezeigtermaßen zwar längst bereits vollständig stattgefunden hat, jedoch von den betheiligten Miterben noch nicht gehörig bescheinigt und quittirt ist; —

II. ferner hinsichtlich der Mortification und Deletion des abhandengekommenen, zwischen dem ausländischen Edelmann, Russisch-Kaiserlichen Provinzial-Secretairen und Kurländischen Hofrathe Magnus Johann Scotus von Scot, als Verpfändern und eventuellen Verkäufer, mit dem Dr. med. und Ritter Wilhelm Johann Engelbrecht von Zoekell als Pfandnehmern und eventuellen Käufer, über das Gut Adsell-Schwarzhof mit Luttershof sammt Appertinentien und Inventarium am 12. October 1825 abgeschlossenen, bei diesem Hofgerichte am 15. October 1825 als Pfand und am 2. Juli 1836 als Kauf corroborirten, auch zur Sicherheit beider Contrahenten am 26. October 1825 auf Adsell-Schwarzhof mit Luttershof ingrossirten Pfand- und eventuellen Kauf-Contracts, und aller aus diesem Pfand- und eventuellen Kauf-Contracte vom 12. October 1825 zu formirender, angezeigtermaßen längst bereits berichtigter und nicht mehr giltiger Ansprüche überhaupt, wie insbesondere folgender in diesem Contracte erwähnter Verhaftungen, nemlich:

a. des laut Punkt 2 des Contracts vom 12. October 1825 zur Sicherheit einer auf Luttershof am 24. Januar 1810 ingrossirten Caution, wegen der von Pfandgebers Tochter, der verehelichten Keller geb. Scotus, an die verwitt. Majorin Wilhelmine Strauch geb. Probst zu zahlenden jährlichen Pension von 500 Rbl. B.=A. und zur Sicherheit einer nicht ingrossirten, vom Pfandgeber Hofrath Scotus seinem gewesenen Amanuensis Philipp Friedrich Ziesemer verschriebenen lebenslänglichen Pension à 50 Rbl. S.=M. quartaliter oder 200 Rbl. S. jährlich, bei dem Pfandnehmer Dr. und Ritter v. Zoekell auf den Adsell-Schwarzhofschen Pfand- und eventuellen Kaufschilling einstehend verbliebenen Restes von 5700 Rbl. S., welcher jedoch angezeigtermaßen jetzt längst bereits berichtigt worden, desgleichen

b. der für die vorstehend erwähnte lebenslängliche Pension der verwittweten Majorin Strauch geb. Probst à 500 Rbl. B.=A. jährlich, auf das Gut Luttershof am 24. Januar 1810 ingrossirten Caution, über welche Caution das Document verloren gegangen, und endlich

c. der vorstehend für die verwittwete Majorin Strauch geb. Probst mit 500 Rbl. B.=A. und für den Ziesemer mit 200 Rbl. S.=M. jährlich, erwähnten beiden lebenslänglichen Pensionszahlungen selbst, welche Pensionszahlungen angezeigtermaßen ebenfalls längst bereits erloschen und nicht mehr giltig seien, —

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen entweder wider den oberwähnten Erbtheilungstransact vom 10. Juni d. J. und die dadurch geschehene oben sub A und B angezeigte Besitzübertragung der genannten Güter, oder wider die gleichfalls nachgesuchte Mortification und Deletion der oben sub I und II specificirten Schuldverhaftungen und Documente formiren zu können vermeinen, — mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät, wegen der auf den Gütern Mehrhof und

Adsell-Schwarzhof mit Luttershof ruhenden Pfandbriefsschuld, so wie mit Ausnahme der Inhaber aller derjenigen auf diesen Gütern ingrossirten Forderungen, deren Mortification nicht erbeten, oder welche in dem jetzt proclamirten oberwähnten Erbtheilungstransacte vom 10. Juni d. J. ausdrücklich anerkannt und übernommen worden, insbesondere auch mit Ausnahme des Adsellschen Pastorates rücksichtlich der laut Punkt 3 des Pfand- und eventuellen Kauf-Contracts vom 12. October 1825 und laut Additament des jetzigen Erbtheilungstransacts vom 10. Juni 1858 auf Adsell-Schwarzhof verbleibenden Servitut, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams in Betreff der Güter Mehrhof und Adsell-Schwarzhof mit Luttershof und in Betreff des jetzigen Erbtheilungstransacts vom 10. Juni d. J. sammt Additament und allem, was dem anhängig, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, in Betreff der Mortification und Deletion der obspecificirten sämmtlichen Schuldverhaftungen und Documente aber innerhalb der Frist von sechs Monaten und nachfolgenden zweien Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt, der oberwähnte Erbtheilungstransact vom 10. Juni d. J. sammt Nachtrag von demselben Dato für rechtskräftig erkannt und demzufolge das Gut Mehrhof sammt Appertinentien und Inventarium dem Heinrich Georg Wilhelm von Zoekell, das Gut Adsell-Schwarzhof mit Luttershof sammt Appertinentien und Inventarium dagegen dem Kirchspielsrichter August George Wilhelm von Zoekell zum alleinigen erblichen Eigenthume adjudicirt, wie auch die hier oben sub I und II specificirten sämmtlichen Schuldverhaftungen und Documente für mortificirt und nicht mehr giltig erklärt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Nr. 3933.

Riga-Schloß, den 31. October 1858. 1

Bekanntmachungen.

Da zufolge Vorschrift des zweiten Departement des Ministeriums der Reichsbesitzlichkeiten das in Walk belegene steinerne Krongebäude der ehemaligen Meß- und Regulirungs-Commission öffentlich versteigert werden soll, — so werden vom Livländischen Domainenhof hiermit alle Kaufliebhaber aufgefordert, sich auf den am 15. und 18. December a. c. anberaumten Torg und Peretorg zur Verlautbarung ihrer Meistbotsumme im Ordnungsgerichte der Kreisstadt Walk einzufinden, woselbst vorher die speciellen Bedingungen eingesehen werden können. Nr. 595.

Riga-Schloß, den 14. November 1858. 2

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr dimitt. Kreisrichter Leonhard von Stryk auf das im Dörptschen Kreise und Koddaferschen Kirchspiele belegene Gut Palla um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2262.

Riga, den 12. November 1858. 2

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Directions-Assessor Dr. A. von Sivers auf das im Dörptschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegene Gut Alt-Kusthof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2257.

Riga, den 12. November 1858. 2

* * *

Diejenigen, welche die Anfertigung verschiedener Möbeln und sonstiger Tischlerarbeiten zur Einrichtung eines Behördenlocals übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 20., 25. und 27. November d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 17. November 1858.

Nr. 1159.

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche

1) die Gassenreinigung bei den Stadt-Kasernen und verschiedenen Gebäuden in der St. Petersburger Vorstadt auf drei Jahre übernehmen und
2) einen in der Moskauschen Vorstadt, im ehemaligen Berkholzschen Garten befindlichen Raum zum Aufspeichern von Saattonnen gleichfalls

auf drei Jahre miethen wollen, desmittelst aufgefordert, zu den dieserhalb auf den 26. November d. J. anberaumten Torgen, zeitig vorher aber und spätestens am 25. d. M. zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit, bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen.
Riga-Rathhaus am 13. November 1858.
Nr. 118. 2

* * *

Von der Commission zur Abtragung der Festungswerke Rigas werden hierdurch Alle, welche geneigt sind

1) den Abbruch der Bekleidungssteine von den Bastionen Badstub, Karl, Marschall, Triangel und Paul, das Gewölbe der äußern Stiftspforte und der Widerlagsmauern der alten Brücke gegenüber dem Jacobs-Ravelin, so wie
2) die Errichtung von 110 Längenfaden Bollwerk an der Düna nebst allen dazu gehörigen Erdarbeiten zur Ausfüllung des Einschnittes am Dünaufer, von dem 2ten Wensel bei der Neupforte, bis gegenüber der Paulsbastion

zu übernehmen, aufgefordert, sich zu dem am 29. November d. J., um 1 Uhr Mittags, im Locale Eines Löblichen Stadt-Cassa-Collegii anberaumten Torg einzufinden und daselbst ihre Forderungen zu verlautbaren. Die Bedingungen, Anschläge, Pläne und Beschreibungen dieser Arbeiten liegen im technischen Büreau dieser Commission, in der Kasernenstraße, zur Ansicht bereit und können ebendaselbst die Bedingungen unterzeichnet und die Saloggen beigebracht werden. 1
Riga, den 13. November 1858. Nr 117.

Коммиссія для срытія Рижскихъ крѣпостныхъ верковъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя:

1) сломку каменной обшивки на бастіонахъ Бадштубъ, Карлъ, Маршаль, Тріангель и Паулъ, — свода надъ наружными Штифторскими воротами и быковъ накосныхъ стараго моста противъ Яковскаво равелина равно какъ
2) сооруженіе около 110 погонныхъ саженъ больверка на р. Двинѣ съ производствомъ потребныхъ земляныхъ работъ на пополненіе разрѣза на Двинской набережной отъ 2. вензеля у Нейторскихъ воротъ до Павловскаго бастіона — явиться для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ на торгъ, который производиться будетъ въ присутственной квартирѣ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 29. числа сего Ноября съ часа пополудни.

Подлежащія на производство означенныхъ работъ условія, смѣты чертежи и описанія могутъ быть усмотрѣны въ технической конторѣ сей Коммиссіи по Казармской улицѣ, гдѣ и могутъ быть подписываемы кондиціи и представляемы залоги. №. 117. 1
Рига, Ноября 13. дня 1858 года.

* * *

Von der Verwaltung des Rigaschen geistlichen Seminariums, belegen im Hause des Bürgers Wilhelm Thonnagel, Moskauer Vorstadt, Nrs. 18|80, 81, 93, 94 und 26, im gewesenen Diakonowschen Hause, werden alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, für das nächste Jahr 1859 die Lieferung von Lebensmitteln, Brennholz, Heu, Hafer und verschiedenen Materialien zu Kleidungsstücken, Fußbekleidung und Wäsche für die Zöglinge des Seminariums zu übernehmen, hiemit aufgefordert, mit den gesetzlichen Saloggen und erforderlichen Documenten am 4. December d. J. um 12 Uhr Mittags zum Bot und am 8. December um dieselbe Zeit zum Ueberbot im Sessionslocale der Verwaltung zu erscheinen, und können die Torgbedingungen, die Quantität der zu liefernden Materialien und die Summe, für welche die Materialien gefordert werden, vor dem Bot in der Verwaltung eingesehen werden. 3

Въ Правленіи Рижской Духовной Семинаріи, имѣющемъ помѣщеніе въ домѣ биргера Василія Тоннагеля, на Московскомъ форштатѣ, на большой Московской улицѣ, подъ №№. 18|80, 81, 93, 94 и 26, въ бывшемъ Діаконовомъ, въ Декабря сего 1858 года будутъ производиться торги на поставку въ наступающемъ 1859 году съѣстныхъ припасовъ, дровъ, сѣна, овса и разныхъ другихъ матеріаловъ на утройство одежды, обуви и бѣлья для воспитанниковъ Семинаріи. Желающіе взять на себя подрядъ на поставку котораго нибудь изъ означенныхъ предметовъ благоволятъ явиться съ законными залогами и нужными документами въ Присутствіе Правленія — на торги 4. Декабря настоящаго года въ 12 часовъ въ полдень, а на переторжку 8. Декабря въ тѣ же часы. Условія торговъ, количество матеріаловъ, которые нужно будетъ поставлять и сумма на которую потребуются матеріалы будутъ объявлены въ Правленіи предъ торгами. 3

* * *

Bei der Polizei-Verwaltung ist als gefunden eingeliefert worden: ein Page mit Silber genäht, damascirten Schnallen und braunem Sammt gefüttert; so wie einem des Diebstahls verdächtigen

Menschen abgenommen: eine Pferdedecke und ein Frauenhemd. Die resp. Eigenthümer werden daher hiemittelst aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato zu melden. Nr. 4135. 2

Riga, den 15. November 1858.

* * *

Es sind einem Bauern als verdächtig 16 Bünde Flachs, 6 Pud 10 Pfund Korn und 1 Pud Wrack an Gewicht abgenommen worden und wird der Eigenthümer dieses Flachses aufgefordert sich binnen 6 Wochen a dato mit Beweisen seines Eigenthumsrechts bei der Polizei-Verwaltung zu melden. Nr. 4134. 2

Riga, Polizei-Verwaltung d. 15. Novbr. 1858.

Immobilien-Verkäufe.

Am 18. December d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengericht der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlaß des verstorbenen hiesigen Einwohners Ernst Jannsohn gehörige, allhier in der Stadt auf dem Bischoffsberge sub Pol.-Nr. 14 und Nr. 532 der Brand-Casse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, unter den in termino zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden. 2

Carl Anton Schroeder, Waisen-Buchhalter.

Riga, den 18. November 1858.

Auction.

Ein Rigasches Zollamt macht hiermit bekannt, daß im Packhause einkommender Waaren, am 2. December 1858 um 11 Uhr Morgens sollen folgende Waaren öffentlich versteigert werden: 12 Arschin Wollenzeug, 74 Arschin Camelot, 112 Arschin 8 Werschock Zitz, 3 Arschin Velveret; Tücher: 11 wollene, 46 baumwollene, 4 seidene, 10 Arschin seidene Fransen, 10 baumwollene Schürzen und andere Kleinigkeiten.

Riga, den 20. November 1858.

Рижская Таможня симъ объявляетъ что въ ея Пакгаузъ привозныхъ товаровъ будутъ продаваться 2. будущаго Декабря 1858 года въ 11 часовъ утра слѣдующіе товары: 12 аршинъ шерстяной матеріи, камлоту шерстянаго 74 ар., ситцу бумажнаго 112 ар. 8 верш., вельверету 3 ар.; платковъ: шерстяныхъ 11, бумажныхъ 46, шелковыхъ 4, бахрамы шелковой 10 ар., передниковъ бумажныхъ 10 и другіе мелочи. Рига, 20. Ноября 1858 года.

* * *

Zufolge Auftrages Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts werden am 25. und 26. d. M., Nachmittags um 5 Uhr, aus dem Nachlasse des verstorbenen Staatsraths und Ritters Andrei Pawlowitsch Wersilow ein Brillantring von 7 Karat und außerdem folgende Werthsachen in meinem Locale vis-à-vis der Alexei-Kirche gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden, als: 1 goldene Tabatiere, 3 goldene Taschenuhren, 2 goldene Damen-Halsketten, 1 goldene Lorgnette, 1 broncene Tischuhr, kleine silberne Pocale, Theesiebe, Schmandlöffel und andere Gegenstände von Gold und von Silber, 6 neue Teppiche, 2 Ruhestühle mit modernen Ueberzügen, 1 Ilkenpelz und 1 Iltis-Paletot mit Biberkragen und 1 fast neuer eschener Speisetisch für 18 Personen. H. Busch,

st. Krons-Auctionator.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Stellmachergesell Carl Gruber, Maurergesellen Adolph Hermann Liedtke und Franz Antkowski, Schneiderin Charlotte Kühn, Nätherin Christine Meirat, Maurer Louis Krüger, 2

Arbeiter Georg Tonat, Schmiedegesell Karl Kaufmann, 1

nach dem Auslande.

Michail Konstantinow Kusmitzki, Friedrich Simon Kröger, Alexander Timofejew Schipin, Andrei Andrejew Laduigin, Heinrich Arnhold Schulz, Margaretha Elisabeth Graß, Nikolai Maximow Leo, Nikolai Lawrentjew Iwatschenok, Matwei Matwejew Fedunin, Friedrich Lange, Maria Friederike Kause, Salmann Chatzkelewitsch Lewith, Simon Mendelew Walischonok, Berk Schliomowitsch Maja, Israel Meerowitsch Buchowsky, Leib Scholomow Kafel, Prß. Unt. Maria Gartmann,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.